NRW-Eyalet Sağlık Bakanlığına,

Sehr geehrter Herr Haffmans,

sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst danke ich Ihnen herzlich – auch im Namen zahlreicher betroffener Kolleginnen und Kollegen – für Ihre ausführliche Antwort und Ihre Bemühungen, die Verfahren zur Berufsanerkennung für Ärztinnen und Ärzte mit Ausbildung in einem Drittstaat transparenter und effizienter zu gestalten. Insbesondere danke ich dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und Herrn Heiko Haffmans sowie dem Gesundheitsministerium für die bisherigen Maßnahmen.

Trotzdem bitte ich darum, meine E-Mail mit den nachfolgenden Vorschlägen und der beigefügten Fallbeschreibung weiterhin an folgende Institutionen weiterzuleiten:

Bezirksregierung Münster – Vorstand

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW – Leitung

Bundesgesundheitsministerium – Abteilung 4 (Berufe im Gesundheitswesen)

Bundestagsausschuss für Gesundheit

Ärzttekammer Nordrhein – Präsident Dr. Sven Dreyer, Vizepräsident Dr. Arndt Berson

Hintergrund:

Die aktuelle Anerkennungspraxis für medizinisches Personal mit Qualifikation aus Drittstaaten ist nicht nur langwierig, sondern teilweise demotivierend und unzumutbar. Die medizinische Versorgung in Deutschland leidet bereits unter einem eklatanten Fachkräftemangel – insbesondere im hausärztlichen Bereich.

Am Beispiel von Herrn Dr. Sefik Zeytunlü zeigt sich deutlich, wie monatelange Intransparenz, bürokratische Hürden und unklare Abläufe hochqualifizierte Fachkräfte davon abhalten, in Deutschland tätig zu werden. Sein Antrag wurde am 06.05.2022 gestellt, und erst mehr als 1,5 Jahre später erhielt er einen Bescheid. Inzwischen hat er aufgrund dieser Erfahrungen das Interesse am Verfahren verloren. Die ihm erteilte Berufserlaubnis vom 02.04.2024 bleibt daher ungenutzt und soll gekündigt werden.

Reformvorschläge:

Ich möchte folgende strukturierte und realistische Maßnahmen zur Reform des Anerkennungsverfahrens vorschlagen:

1. Reform der Approbationsstellen mit verbindlichen Fristen

Gesetzlich verpflichtende Bearbeitungsfrist von drei Monaten ab vollständiger Antragstellung.

Jede Bezirksregierung muss nach Antragseingang innerhalb von vier Wochen:

eine Eingangsbestätigung per E-Mail und Post versenden,

einen Fachsprachprüfungstermin anbieten.

Bei Überschreitungen: rechtlich überprüfbare Sanktionen.

2. Dezentrale Verteilung der Gutachten

Beauftragung von Ärztekammern, Hausärzterverbänden, medizinischen Fakultäten und Hochschulen, um das Gutachterwesen zu stärken und Engpässe zu vermeiden.

Öffentliche Ausschreibung von Gutachtaufträgen bei Überlastung einzelner Gutachtenstellen.

3. Digitale Modernisierung und KI-Einsatz

Durchgängige Digitalisierung des Anerkennungsverfahrens mit strukturiertem Upload, Statusverfolgung und direkter Kommunikation.

Pilotprojekte mit KI-gestützter Vorprüfung von Unterlagen und Übersetzungen zur Entlastung der Sachbearbeitung.

4. Finanzierung durch transparente Gebührenstruktur

Eine Erhöhung der Bearbeitungsgebühren auf max. 8.000 €, aufgeteilt in:

5.000 € für medizinische Gutachten

2.000 € für Personal der Approbationsstellen

1.000 € für Digitalisierung und Qualitätssicherung

Diese Gebühren können gestaffelt oder sozial gestützt erhoben werden.

5. Unabhängige Kontrollinstanz

Externe Kontrollstelle, angesiedelt beim Bundes- oder Landesministerium, die:

Fristeinhaltungen überwacht,

systematische Verzögerungen dokumentiert,

halbjährliche öffentliche Berichte veröffentlicht.

Schlussbemerkung:

Deutschland kann es sich nicht leisten, hochqualifizierte Medizinerinnen und Mediziner durch langwierige und demotivierende Verfahren zu verlieren. Eine grundlegende strukturelle Reform ist dringend notwendig. Das Ziel muss ein fairer, transparenter und zukunftsfähiger Anerkennungsprozess sein, der dem Bedarf unseres Gesundheitswesens gerecht wird.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf eine sachliche Prüfung und zeitnahe Rückmeldung. Dieses Schreiben darf ausdrücklich an die zuständigen Behörden aller Bundesländer sowie an den Bundestag weitergeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Cemal Selcan

Facharzt für Allgemeinmedizin

Akademische hausärztliche Lehrpraxis

Fürstenwall 150, 40217 Düsseldorf

E-Mail: info@praxis-selcan.de

Telefon: [0162-1323588]